

# Gefahrguteinsatz auf der BAB 1

**Sottrum, Lk. Rotenburg (NI). Am 18.03.2026 um 05:40 h wurden zahlreiche Einsatzkräfte auf die BAB 1 in Fahrtrichtung Hamburg alarmiert. Im Bereich Sottrum war ein Lkw mit Gefahrgut verunfallt. Aufgrund der zunächst unklaren Lage musste die Autobahn voll gesperrt werden. Der Lkw hatte unter anderem Säure geladen. Durch den Unfall war die Plane des Aufliegers aufgerissen worden, wodurch vier Fässer von der Ladefläche fielen. Zunächst wurde von der Leitstelle gemeldet, dass Gefahrstoffe austreten könnten. Nachdem die ersten Einsatzkräfte an der Einsatzstelle eingetroffen waren, wurden umgehend Schutzanzüge der Sicherheitsstufe 2 angelegt.**



Zwei Trupps unter Atemschutz wurden zur Erkundung vorgeschickt. Für die Einsatzkräfte galt zunächst höchste Vorsicht, da der genaue Stoff unbekannt war.



Nach der Erkundung sowie der Sichtung der Frachtpapiere konnte jedoch Entwarnung gegeben werden. Die Fässer waren unbeschädigt, sodass keine Gefahr für Einsatzkräfte oder Umwelt bestand. Die Fässer wurden anschließend durch die eingesetzten Trupps gesichert und an den Fahrbahnrand verbracht.



Für die Ortsfeuerwehr Sottrum war dies binnen sechs Stunden bereits der zweite größere Gefahrguteinsatz. In der Nacht zuvor unterstützten zahlreiche Kräfte bei einem Einsatz im Stadtgebiet Rotenburg. Einsatzleiter beim Autobahneinsatz war der Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Sottrum.

Im Anschluss wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. Die weiteren Maßnahmen übernahm eine Fachfirma. Zur Höhe des entstandenen Schadens kann die Feuerwehr keine Angaben machen. Verletzte gab es keine. Die Feuerwehr war mit insgesamt 27 Fahrzeugen und 80 Einsatzkräften im Einsatz.



## Beteiligte Kräfte:

Feuerwehren aus Hassendorf, Stapel, Sottrum, Stuckenborstel, Rotenburg, Gyhum, Wehldorf und Eisdorf. Der Gefahrgutzug mit diversen Fahrzeugen, Samtgemeindefeuerwehr Sottrum, ELW-Gruppe, WLF-Gruppe, Kreisbrandmeister, Abschnittsleiter Süd, stellvertretende Gemeindebrandmeister, Rettungsdienst (Rettungswagen aus Sottrum und SEG-Rettung) und die Polizei.

Text, Fotos: Timo Finke